

UMGEHUNGSBACH WEHR NETTEGUT

Dieser Umgehungsbach wurde von der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz gebaut, um Fischen und anderen Wasserlebewesen den Aufstieg in die oberen Regionen der Nette zu ermöglichen.

Für Fische wie Lachs und Meerforelle, die reines Wasser und grobe Kiesbetten als Laichreviere benötigen, ist dieser Aufstieg überlebenswichtig.

Aber auch schwächeren Fischen wie Groppe, Schmerle und Flussneunauge dient der Umgehungsbach als Wanderhilfe.

Die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Nette hat in einer zweijährigen Kontrollphase bewiesen, dass sowohl frei schwimmende Fische als auch die bodenlebenden Arten den Umgehungsbach benutzen.

In enger Kooperation werden Kreisverwaltung, Anlieger, Pächter und ARGE Nette auch die weiteren Wanderhindernisse beseitigen. Die Nette wird dann von der Mündung bis zur Quelle für sämtliche Wasserlebewesen durchgängig sein.

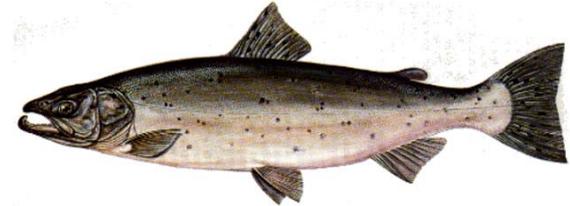
Sie, liebe Wanderer und Naturfreunde, finden hoffentlich Gefallen am Umgehungsbach. Dieser ist konstruiert, eine größtmögliche Anzahl an Arten passieren zu lassen.

Wir möchten Sie deshalb herzlich bitten, nichts am Umgehungsbach zu verändern. Jegliche unfachmännische Veränderung reduziert die Wirksamkeit.

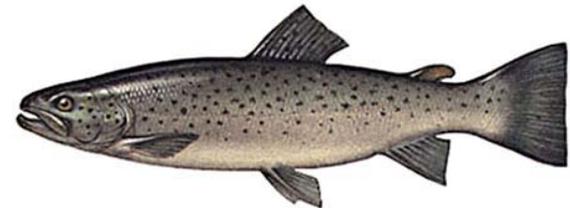
Die Pächter und die ARGE Nette sorgen dafür, dass die Wirksamkeit erhalten bleibt.

Auflistung einiger in der Nette lebender Fischarten. In Klammern der Schutzstatus dieser Fische nach der Roten Liste Rheinland-Pfalz 1997.

Atlantischer Lachs (verschollen), hier 2001 erstmals wieder nachgewiesen durch die ARGE Nette



Meerforelle (vom Aussterben bedroht)



Bachforelle (stark gefährdet)



Flussneunauge (vom Aussterben bedroht)



Groppe (Mühlkoppe) (stark gefährdet)



Schmerle (gefährdet)

